

Initiativantrag

der unterzeichneten Abgeordneten des Oberösterreichischen Landtags betreffend Strukturmaßnahmen am Arbeitsmarkt

Gemäß § 25 Abs. 6 der Oö. Landtagsgeschäftsordnung wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Die Oberösterreichische Landesregierung wird ersucht, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass im kommenden Konjunkturpaket der Bundesregierung besonders strukturverbessernde Maßnahmen forciert werden, die schwerpunktmäßig die Schaffung von nachhaltigen Arbeitsplätzen und Green Jobs fördern.

Begründung

Bereits seit mehreren Jahren ist erkennbar, dass sich der Arbeitsmarkt in enormem Umbruch befindet: Jobs, die als geeignet für die gesamte Lebensarbeitszeit galten, sind es nicht mehr. Branchen, die lange Zeit geboomt haben, stagnieren. Der Wettbewerbs- und Veränderungsdruck auf die Wirtschaft und die Unternehmen führt dazu, dass immer mehr und immer billiger produziert werden muss. Auf diese neuen Herausforderungen muss auch die Politik noch stärker reagieren und durch Maßnahmen in der Arbeitsmarktpolitik gegensteuern. Es wird etwa auch darum gehen, durch entsprechende Bildungs- und Schulungsangebote den Wirtschaftsstandort Österreich zu attraktivieren. Denn das Wissen und die Fähigkeiten der Menschen sind das Kapital der österreichischen Wirtschaft.

Dazu wird es insgesamt notwendig sein auf mehreren Ebenen anzusetzen:

- Erhöhung der Mittel für Forschung und Entwicklung für Umwelt- und Energieeffizienztechnik

- Investitionsoffensive zur Stärkung der Umwelttechnikwirtschaft und der Öko-Dienstleistungen
- Ausbildungs- und Umschulungsprogramme in Zukunftsbereiche, wie Gesundheit und Pflege, aber auch Ökowiirtschaft und Umwelttechnik
- Verstärkter Fokus auf Maßnahmen, die zur weiteren Steigerung der Frauenbeschäftigung und Frauenqualifizierung beitragen
- Verstärkter Fokus auf Maßnahmen, die zur weiteren Verbesserung der Integration von Migrantinnen und Migranten am Arbeitsmarkt beitragen
- Unterstützung von ressourcenschonenden Innovationen von Unternehmen
- Überdenken des Vergabe- und Beschaffungswesens hin zur Verankerung von Nachhaltigkeitsindikatoren in der Vergabepaxis

Laut einer aktuellen Studie des Wifo vom März 2013 signalisieren alle wichtigen Wirtschaftsindikatoren der heimischen Technologieanbieter im Bereich erneuerbarer Energieträger, Energieeffizienz und Umwelttechnik eine solide Entwicklung. Von den 8,2 Mrd. Euro Umsatz stammen knapp drei Viertel aus dem Export.

Österreichweit ist allein der Umweltbereich "Energie" von 290 Mio. Euro im Jahr 1993 auf 5,6 Mrd. Euro im Jahr 2011 angewachsen. Auch bei den Arbeitsplätzen zeigt die Wachstumskurve steil nach oben. Die Umwelttechnikbranche bringt bereits 28.600 umweltfreundliche Ökojobs für den heimischen Arbeitsmarkt.

Linz, am 2. Juli 2013

(Anm.: Fraktion der GRÜNEN)

Schwarz, Hirz, Wageneder, Buchmayr

(Anm.: ÖVP-Fraktion)

Stelzer, Jachs, Aichinger, Ecker, Brunner, Pühringer, Manhal, Dörfel, Peinsteiner, Astleitner, Csar, Gattringer, Baier, Stanek, Schillhuber